



Online

Handel im Wandel

CETA als Motor für EU-Kanada-Beziehungen

04.04.2025, 13.00-14.30 Uhr
online



Handel im Wandel

Das CETA-Abkommen ist ein umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada. Seit seiner Anwendung prägt es Handel, Investitionen und Zusammenarbeit transatlantisch. Dieser Meilenstein für den Handel zwischen der EU und Kanada beeinflusst unsere Lieferketten, Arbeitsplätze und den Zugang zu Märkten.

Mit CETA entfiel der Großteil der Zölle zwischen der EU und Kanada; es führte zum Abbau von Handelshemmnissen und es bekräftigte soziale und ökologische Standards.

Was bedeutet das Abkommen für die Vertiefung der Beziehungen Kanadas und der EU in einer sich wandelnden Weltlage? Darüber möchten wir im Rahmen der Veranstaltung in das Gespräch kommen und laden Sie herzlich ein mit uns zu diskutieren, wie CETA unsere globalen Handelsbeziehungen prägt und inwieweit CETA ein Vorbild für weitere Abkommen sein kann.

PROGRAMM

13.00 Uhr | Begrüßung

Linda Matzke

Landesbüro Niedersachsen der
Friedrich-Ebert-Stiftung

13.10 Uhr | Impuls

Bernd Lange

MdEP und Vorsitzender des
Handelsausschusses im
Europäischen Parlament

Diskussion mit dem Publikum

Tilman Brunner, IHK Hannover

Raoul Gebert, Université de
Sherbrooke, Kanada

Bernd Lange, MdEP

Moderation

Cosima Schmitt, Journalistin und
ZEIT-Autorin

14.30 Uhr | Ende

Organisation:

Jennifer Burger
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-30

Verantwortlich:

Linda Matzke
Friedrich-Ebert-Stiftung

Anmeldung:



Anmeldung bis zum 04.04.25

